



PROJEKTKONZEPT JUNGGÄRTNER:INNEN 2023 ,Zurück zu den Wurzeln'

Ausgangslage und Projektbeschreibung:

Den Garten und die Natur sah Friedrich Fröbel, der Erfinder des ersten Kindergartens im Jahr 1840, als so bedeutend, dass er dem „Kindergarten“ auch diesen Namen gab. Dort sollen junge Menschen einen Großteil ihrer Zeit verbringen, um sich optimal zu entwickeln.

Auch wir, das Kinderbüro – die Lobby für Menschen bis 14, sind der Meinung, dass Kinder im Grünen spielen sollten, anstatt auf Bildschirme zu starren, denn Natur ist gesund. Draußen zu sein fördert die Feinmotorik und schärft die Sinne. Es ist außerdem wissenschaftlich nachgewiesen, dass Kinder, die im Freien spielen, ausgeglichener und glücklicher sind.

Leider nehmen in der heutigen Zeit der Medienkonsum und der damit oft verbundene Mangel an Bewegung besorgniserregend zu. Wir als Lobbystelle sind daher gefordert, dem entgegenzuwirken.

Um die Kinder wieder mehr an die frische Luft zu bringen und um die Lebenskreisläufe im Garten zu erlernen, die oft nur mehr unseren Großeltern bekannt sind, veranstaltet das Kinderbüro – Die Lobby für Menschen bis 14 in Kooperation mit dem Verein Engelwurz einen Junggärtner:innen-Workshop. Angelika Ertl und ihr Team bestehend aus Sarah Traxler und Sabrina Wendtner werden sich mit den Kindern einmal monatlich von März bis September treffen, um miteinander einen Tag in der Natur zu verbringen.

Die Kinder lernen in Angelikas Garten die Jahreszeiten mit all ihren Lebenskreisläufen kennen. Sie bauen so Berührungsängste mit Kleingetier ab, lernen wie man gesunde Nahrungsmittel selbst ziehen und ernten kann, übernehmen Verantwortung, treffen Entscheidungen und entwickeln Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten. Nebenbei haben die Kinder noch eine Menge Spaß. Begleitet werden sie dabei von TrauDi!, der Kinderrechtebotschafterin des Kinderbüros.

Damit die Kinder einen stärkeren Bezug zur Natur aufbauen, wird es eine interaktive Workshopreihe mit vielen saisonalen Schwerpunkten geben. Die Kinder werden von der Aussaat, dem Pflanzen, dem Düngen bis hin zur Ernte und dem Einmachen alles über einen biologischen und gesunden Garten erfahren. Die Junggärtner:innen erhalten dabei eine Ringmappe, die pro Workshop-Einheit ein Übersichtblatt beinhaltet. Darauf finden die Kinder eine kurze Übersicht über die vermittelten Inhalte der jeweiligen Einheit und wertvolle Tipps von den Gärtner:innen (Pädagog:innen), die Fachexpertinnen für den Biogarten sind. Während der Einheiten bzw. am Ende haben die Kinder die Möglichkeit, auf den leeren Blättern der Ringmappe selbst ein „Tagebuch“ zu führen, um das Erlernte auch über die Workshop-Reihe hinaus zu verankern.

Pro Workshop gibt es zusätzlich zur Garten- und Naturkunde auch einen kulinarischen Teil. Die Kinder kochen gemeinsam mit Angelika Ertl und ihrem Team aus den garteneigenen Produkten etwas Schmackhaftes. Am Ende der Workshopreihe erwerben die Kinder ein „Junggärtner:innen-Zertifikat“, das Ihnen im Rahmen einer Abschlussveranstaltung überreicht wird. Dieses Pilotprojekt „Junggärtner:innen 2023 - ‚Zurück zu den Wurzeln‘“ soll als Start und Basis für Kooperationen mit den Gemeinden in den 7 Regionen in der Steiermark dienen, um nachhaltig wirksam zu werden.



Projektteam - Wir stellen uns vor!



Sabrina Wendtner: „Ich bezeichne mich als Märchenerzählerin.“
Waldorfpädagogin, Erwachsenenbildnerin,
Elternbegleiterin, anthroposophisch
ausgebildet, Übersetzerin



Sarah Traxler: „Ich werde Waldfee genannt.“
Sozialpädagogin, Kinder-Mental- und
Empathie Trainerin, Naturcoach
Mama von drei naturverbundenen
Kindern



Angelika Ertl: „Mich findest du im Garten.“
Gärtnerin (auch mit Sendungen in ORF),
Gartenbuchautorin, Unternehmerin



Doris Glözl: „Ich jongliere die Zahlen.“
Volks- und Betriebswirtin,
Kinderlobbyistin
Mama von zwei lebhaften Mäderln



Jessica Braunegger: „Ich bin ein kreativer Kopf.“
Medienfachfrau, Kinderlobbyistin, Geschlechterforscherin in Ausbildung

Rahmenbedingungen

Wo? Gärtnerei Oliva, Warnhauserstraße 10, 8073 Feldkirchen b. Graz

Wann? März – September 2023, ein Workshop/Monat;

in der Regel samstags 10– 5 Uhr

Wer? Begleiterinnen Angelika Ertl, Sarah Traxler, Sabrina Wendtner;

16 Kinder im Alter von 8 – 12 Jahren

Wie? Bei jedem Workshop Morgenkreis + Abschlusskreis

Aufgabenverteilung bei Mittagessen (Getränke herrichten, Tisch decken, wergräumen)

Wieviel? Der 7-teilige Junggärtner:innen-Workshop kostet €350,- pro Kind.



Was alle angehenden Junggärtner:innen immer dabei haben sollten:

„Gatschgewand“, Trinkflasche, altes Buch & Zeitung (zum Pressen), Ersatz-Gewand, Sonnencreme, Gartenhandschuhe



Inhalte des Junggärtner:innen-Workshops 2023:

Datum	Inhalt	Pädagogisches / Künstlerisches
Samstag, 18. März 10–15 Uhr	<p><u>1. Workshop</u> Kennenlernen THEMA: Samen & Erde</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Samen ansäen, ○ Wissen über Gemüse, Salate, Keimtemperatur, Erde ○ Thema Töpfe 	<p>Überreichung/Beginn eines Tagebuches, in dem Beobachtungen über Wetter, Tätigkeiten etc. festgehalten werden „Surprise Topf“ zum Mitnehmen</p>
Samstag, 22. April 10–15 Uhr	<p><u>2. Workshop</u> THEMA: Wald</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Was weiß ich bereits vom Wald? ○ Grundbaumarten ○ Wie rede ich mit der Natur Wer ist die Natur? 	<p>Sinneswaldspiele Baummeditation Redestab herstellen Schnitzeljagd (finde den Baum...) Memory (Grundbäume)</p>
Samstag, 13. Mai 10–16 Uhr mit Lagerfeuer	<p><u>3. Workshop</u> THEMA: Wildkräuter- & Kochtag</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Kennenlernen von Wildkräutern & deren Signaturen ○ Pressen von 5 – 10 Wildkräutern ○ Wildkräuterküche ○ Pesto, Nudeln, Smoothie herstellen ○ Lagerfeuer & Kräuterbrot (Open End) 	<p>Volkssagen, Theater Glaserl Pesto zum Mitnehmen Eltern sind willkommen zum Kennenlernen beim Lagerfeuer</p> 

<p>Freitag, 2. Juni 13–18 Uhr</p>	<p><u>4. Workshop</u> THEMA: Beete anlegen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Ansäen ○ Gemüse pflanzen ○ Kompost 	
<p>Samstag, 1. Juli 10–15 Uhr</p>	<p><u>5. Workshop</u> THEMA: Pflanzensäfte – Safttag</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Herstellung von Naturfarben ○ Kräutersäfte ○ Rühren von Salben ○ Kräuteröle, Labello ○ Blumenwiese anlegen ○ Biodiversität 	<p>Malen mit Naturfarben Gesang (beim Rühren der Salben) Salben & Co. zum Mitnehmen</p> 
<p>Freitag, 25. August 10–15 Uhr</p>	<p><u>6. Workshop</u> THEMA: Einkoch- u. Erntetag</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Küchenkräuter ○ essbare Blumen ○ Nudeln selbst machen ○ Waldbienenhotels ○ Gastreferent Harald Manninger (Bienen) 	<p>Gestaltung – Bemalen von Wandteppichen – (auf Stoff): Bienen u. Blumen Glaserl Sugo zum Mitnehmen</p>
<p>Freitag, 29. Sept. 10–15 Uhr</p>	<p><u>7. Workshop</u> THEMA: Erntedankfest</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Ernten und Fermentieren ○ Vorbereitung auf den darauffolgenden Tag 	<p>Erntedankritual Kinderstatements: Warum sollten Kinder in die Natur? – Auf Stoff oder Papier</p>



<p>Samstag, 30. Sept. 10 –14 Uhr</p>	<p>8. Workshop THEMA: Junggärtner:innen- Abschlussfest</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Zertifikats- Überreichung ○ Foto-Slideshow ○ Kochen – Essen mit Eltern ○ Wie können wir das Erlernte in unser Leben integrieren? 	<p>Gemeinsame Reflexion: Was war das Beste für Dich? Was fandest Du ganz besonders wichtig? Möglichkeit auf der Bühne vor anderen etwas zu erzählen</p> 
--	---	--

Zielsetzung (Output):

Gelebte Kinderrechte stärken:

- Artikel 24: Recht auf Gesundheit
- Artikel 29: Recht auf bestmögliche Bildung
- Artikel 31: Recht auf Freizeit, Spiel, Kultur, Kunst

Sustainable Development Goals (SDG's) stärken:

- 3: Gesundheit und Wohlergehen
- 4: Hochwertige Bildung
- 12: Nachhaltiger Konsum und Produktion
- 13: Maßnahmen zum Klimaschutz



Ziel ist es, gemeinsam mit den Kindern Gemüse anzubauen und die Arbeitsschritte im Jahresverlauf kennenzulernen. Die Kinder sollen so mehr Gespür für die Natur und das Wachstum von Pflanzen entwickeln. Dadurch lernen sie, wertschätzender und respektvoller mit der Natur und den Lebensmitteln am eigenen Esstisch umzugehen. Die Begleitung durch die Kinderrechtebotschafterin TrauDi! macht die Kinder zusätzlich mit ihren Rechten vertraut.

Die Kinder sollen kleine (große) Gartenexpert:innen werden und altes Wissen, das in jüngerer Generation scheinbar verloren ging, wiedererlernen. Das Projekt soll auch einen Anreiz schaffen, damit die Kinder im eigenen Hausgarten, Balkon oder auf der Terrasse selbst tätig werden können. Dadurch verbringen sie mehr



Zeit im Freien, was die gesunde Entwicklung der Kinder fördert und sie insgesamt ausgeglichener und glücklicher macht.

Mit dem neuen Erfahrungsschatz zum Gärtnern und zur Natur erhalten die Kinder am Ende der 7-teiligen Workshopreihe das Junggärtner:innen-Zertifikat, das ihnen im Rahmen einer Abschlussveranstaltung von Angelika Ertl und Thomas Plautz feierlich überreicht wird.